

## Elf Bündner Gruppen auf Finalkurs



Treffsichere Bündner Schützen an der Gruppenmeisterschaft.

Für die dritte und letzte Runde der Schweizerischen Gruppenmeisterschaft haben sich von den 23 Gruppen, welche nach der ersten nationalen Runde noch dabei waren, elf Gruppen für die entscheidende Runde um den Finaleinzug qualifiziert. Treffsicher zeigten sich die Teams im Feld D, wo gleich sechs Gruppen weitergekommen sind.

Von Gion Nutegn Stgier

Von den sechs qualifizierten Gruppen für die 2. Hauptrunde, im Feld A (Sportwaffen) des Bündner Schiesssportverbands sind fünf Teams ausgeschieden. Haldenstein II, wird als einzige Gruppe um den Finaleinzug schiessen. Nicht mehr dabei sind Felsberg, Davos, Haldenstein III, Sedrun und Sumvitg.

Rothenbrunnen weiterhin treffsicher

National gesehen wurde im Feld D (Sturmgewehr 57/03) noch besser geschossen als in der ersten Schweizer Runde. Von den im Rennen verbleibenden 150 Gruppen schossen gleich 14 Gruppen 700 Punkte und mehr.

Erfreulicherweise gehören auch zwei Teams aus Graubünden dazu. Schweizermeister Rothenbrunnen kam auf 705 Punkte und Bregaglia II, auf ein Resultat von 702 Punkte. Treffsicher wie bereits in der ersten Schweizer Runde waren auch Rothenbrunnen II, mit 697 Punkten, Tomils I, mit 696 Punkten und Sent, mit dem Resultat von 694 Punkten. Die Gruppe Bergaglia I, ist weiterhin dabei im Wettkampf, dank den erzielten 691 Punkten. Ausgeschieden sind die Albula Sportschützen, Bregaglia III, Degen, Grünsch und Ruschein.

Schiers, Castrisch Samnaun mit Rang 1

Im Feld E (alle Ordonnanzgewehre ohne das aufgerüstete Sturmgewehr 57) versuchten sechs Gruppen des Bündner Schiesssportverbands sich für die dritte und letzte Schweizer Runde zu qualifizieren. Dieses Vorhaben gelang vier Mannschaften. Mit 692 Punkten erzielte Schiers I, das beste Resultat der Bündner Gruppen. Im Wettkampf verbleiben weiterhin Castrisch mit 689 Punkten, Samnaun mit 688 Punkten und Davos II, mit 672 Punkten. Für Duvin und Tomils II, ist die Gruppenmeisterschaft Geschichte.



Gut gezielt auch Hansruedi Giger.